

02.02.2022 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Karl Waldeck,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Mariä Lichtmess – Brücke zwischen den Generationen

Die Tage werden nun wieder länger. Es wird morgens früher hell. Das Licht nimmt nun mit jedem Tag wieder zu.

Der heutige 2. Februar ist ein alter kirchlicher Feiertag

Der heutige 2. Februar ist ein alter kirchlicher Feiertag. Um das Licht geht es auch bei ihm: Vor 40 Tagen war Weihnachten, für viele das Lichterfest überhaupt! Nach einer alten Tradition – die Bibel liebt die Zahl 40 – ist spätestens heute die Weihnachtszeit vorbei. Dieser Tag wird auch "Maria Lichtmess" genannt oder "Fest der Darstellung des Herrn". Beide Namen sind ziemlich erklärungsbedürftig; ganz so leicht kann man sich nicht etwas darunter vorstellen.

Die biblische Geschichte zu Mariä Lichtmess

Die Bibel erzählt zum heutigen Tag folgende Geschichte. In ihr geht es um Maria und um Jesus. Der Evangelist Lukas berichtet, dass sich Maria in den Tempel nach Jerusalem begibt. Sie folgt einem alten Gebot: Danach soll eine junge Mutter 40 Tage nach der Geburt ihres Sohnes im Tempel zu Jerusalem ein

Opfer bringen: zwei Tauben. Maria tut dies, sie kommt mit dem Jesuskind in den Tempel, erledigt die ihr aufgetragene Pflicht. – Und damit könnte die Geschichte eigentlich ihr Bewenden haben.

Maria begegnet im Tempel Hanna und dem alten Simeon

Zu Ende ist sie allerdings nicht: Maria trifft im Tempel auf zwei alte Menschen: die Prophetin Hanna und einen alten Mann – Simeon. Drei Generationen – zwei Alte, eine Mutter und ein kleines Kind – kommen im Tempel zusammen.

Alte Menschen zeichnet eine große Lebenserfahrung aus. Dazu gehört auch die, dass nicht alle Wünsche, alle Hoffnungen, die sie in ihre Leben gesetzt haben, erfüllt worden sind. So geht es den beiden Alten in der biblischen Geschichte auch. Man kann aber auch erleben, dass ältere Menschen gerade in der Begegnung mit Kindern, etwa ihren Enkeln, neue Hoffnung, neues Lebensglück für sich entdecken. Ihr Leben wird mit einem Mal heller, es erscheint in einem neuen Licht, in einem neuen Glanz.

Hannas und Simeons Lebensträume erfüllt durch den Anblick des Kindes

So geht es auch den beiden Alten, Hanna und Simeon, in der Geschichte der Bibel zu Mariä Lichtmess, als sie das Jesuskind sehen. Sie freuen sich, doch nicht nur das: Ihre Lebensträume scheinen mit diesem Kind erfüllt zu sein - ihre Augen haben noch den Heiland gesehen - den, der im Namen Gottes zu den Menschen kommt.

Die biblische Geschichte zu Mariä Lichtmess spielt im Tempel zu Jerusalem, also an einem besonderen Ort – und auch das Kind, das von seiner Mutter zum ersten Mal in den Tempel gebracht wird, ist ein besonderes: Es ist Jesus: Die Botschaft seiner Geburt lautet: *"Ehre sei Gott in der Höhe, Frieden auf Erden und den Menschen Gottes Wohlgefallen."*

Die Nacht dieser Welt wird von einem neuen Licht erhellt

Die Nacht dieser Welt wird von einem neuen Licht erhellt. Auch das sehen die beiden Alten, Hanna und Simeon, als sie Jesus mit seiner Mutter im Tempel erblicken. Die Hoffnung ihres Lebens hat sich erfüllt. Sie können sich dankbar auf die letzte Etappe ihres Lebens machen: Ihr Leben, die Welt um sie leuchtet in einem neuen Licht.

Ich wünsche Ihnen, dass das Licht, das von der Heiligen Nacht ausgeht, auch ihr

Leben erhellt – nicht nur zur Weihnachtszeit.